

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur

Sitzungs-Nr: XVII/02 SJFSK

Sitzungstermin: am Dienstag, dem 04.06.2013, 18:10 Uhr bis 22:00 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

Anwesend sind:

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--|
| 1. | Ratsfrau | Dürbaum-Betsch, Angelika bis 20.50 Uhr |
| 2. | Ratsfrau | Gertich, Lea Sophie |
| 3. | Ratsherr | Messing, Peter |
| 4. | Ratsherr | Wittich, Michael |

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------|
| 5. | Ratsfrau | Becker, Ingeborg |
| 6. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 7. | Ratsherr | Zieseniß, Roland Dr. |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|-----------------------|-----------------|
| 8. | stellv. Bürgermeister | Hartig, Andreas |
| 9. | Ratsherr | Marks, Frank |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 10. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|------------|
| 11. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

Beratende Mitglieder

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 12. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
|-----|----------|----------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|---------------------------|-----------------------|
| 13. | Frau | Bothe, Ursula |
| 14. | Stellv. Stadtbrandmeister | Brandes, Werner |
| 15. | Herr | Brecht, Lothar |
| 16. | Stadtbrandmeister | Engelke, Frank-Dieter |
| 17. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |
| 18. | Frau | Popal, Rona |
| 19. | Herr | Stockmann, Oliver |
| 20. | Herr | Zurek, Malte |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|--------------------|---------------------|
| 21. | Fachdienstleiter | Dickel, Hans-Jürgen |
| 22. | Fachdienstleiter | Heyerhorst, Axel |
| 23. | Fachdienstleiterin | Heyerhorst, Heide |
| 24. | Bürgermeister | Lahmann, Marc |
| 25. | Verwaltungsbeamtin | Manegold, Julia |
| 26. | Verwaltungsbeamtin | Scheidler, Stefanie |
| 27. | Fachdienstleiterin | Zeitz, Susanne |

als Gäste

28. Ratsfrau Beckmann, Kerstin Dr.

es fehlten entschuldigt

29. Herr Gotthardt, Manfred
30. Frau Hoffmann, Heike
31. Stellv. Stadtbrandmeister Krause, Sascha
32. Frau Mehlau, Julia
33. Herr Schumann, Ralf

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur am 08.04.2013
4. Sachstandsbericht Obdachlosenunterkunft "Ludwig-Jahn-Str. 12"
5. Stadtfestvertrag für die Jahre 2013 bis 2016
XVII/0340
6. Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Freigängerkatzen im Gebiet der Stadt Barsinghausen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 22.04.2013 -
XVII/0322
7. 1. Änderungsvertrag zum Nutzungsvertrag über das Freibad Goltern vom 08.04.2004
XVII/0331
8. Übernahme des Dorfgemeinschaftshauses und der Sportplätze in Langreder
XVII/0349
9. Vorstellung/Förderung der 800-Jahr-Feier des Ortsteiles Eggestorf
10. Frühe Hilfen - Frühe Chancen
Bericht über die AG Familienförderung der Region Hannover
- mündlicher Bericht -
11. Umsetzung der Richtlinie des Landes Niedersachsen zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache
Qualifizierungslehrgang "Wortschatz" in Einrichtungen der Stadt Barsinghausen
- mündlicher Bericht -

12. Vereinbarung zwischen der Region Hannover und der Stadt Barsinghausen über die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß §§ 22, 23, 24, 43 und 90 SGB VIII (Kindertagespflege) auf Grundlage von § 13 Nds. AG KJHG
XVII/0334
13. Trägerschaft der neuen Krippe in der Erfurter Straße
XVII/0335
14. Verlängerung Betreibervertrag des Flüchtlingswohnheim in Goltern ab dem 01.07.13
XVII/0326
15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Flüchtlingswohnheimes Ohweg 23 in Barsinghausen zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und über die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 04.10.2012
XVII/0332
16. Errichtung und Betreibung eines neuen Flüchtlingswohnheimes in der Kernstadt Barsinghausen
XVII/0333
17. Einstellung eines Sozialarbeiters für die Betreuung von Asylbewerbern
XVII/0327
18. Bericht der / des Behindertenbeauftragten
19. Bericht des Integrationsbeirates
20. Nachholende Integrationsberatung Jahresbericht 2012
- Frau Kitsche -
21. Mitteilungen der Verwaltung
22. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Dr. Matthiesen stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Änderungen der Tagesordnung werden einstimmig beschlossen:

- TOP 4 Sachstandsbericht Obdachlosenunterkunft „Ludwig-Jahn-Str. 12“
- TOP 5 Stadtfestvertrag für die Jahre 2013 – 2016
- TOP 7 Vorstellung / Förderung der 800-Jahr-Feier des Ortsteils Egestorf

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur am 08.04.2013

Da das Protokoll der Sitzung vom 08.04.2013 noch nicht an die Ausschussmitglieder versandt worden ist, kann keine Genehmigung erfolgen.

4. Sachstandsbericht Obdachlosenunterkunft "Ludwig-Jahn-Str. 12"

Herr Dr. Matthiesen nimmt Bezug auf den kürzlich durch die Medien bekannten Vorfall des in der städtischen Obdachlosenunterkunft untergebrachten und im Krankenhaus verstorbenen Mannes. Frau Heyerhorst gibt dazu anhand eines schriftlichen Sachstandsberichts ausführliche Darstellungen. Demnach sind die Obdachlosenunterkünfte in ordnungsgemäßem und renoviertem Zustand und sind keinesfalls ursächlich für den Tod des obengenannten Mitbürgers.

Auf Befragen der Öffentlichkeit meldet sich als Nachbar Herr Wildhagen vom Tierschutzverein zu Wort. Insbesondere ist er der Ansicht, dass die dort untergebrachten Personen einer intensiveren Betreuung bedürfen. Es bestehe eine erhöhte Brandgefahr, weil die Bewohner aufgrund ihres Alkoholkonsums nach seiner Einschätzung oftmals nicht in der Lage sind, Brandherde wahrzunehmen und zu verhindern.

Nach eingehender Diskussion, auch hinsichtlich der Einleitung einer gerichtlichen Betreuung bis hin zu geschlossener Unterbringungsmöglichkeit in einer stationären Einrichtung, verständigt sich der Ausschuss darauf, vor der nächsten Sitzung einen Ortstermin zu ermöglichen. Die teilnehmenden Mitglieder des Ausschusses können sich so einen persönlichen Eindruck von dem Zustand der Obdachlosenunterkunft verschaffen.

Die Verwaltung wird gebeten, bis dahin den Brandschutz zu thematisieren.

5. Stadtfestvertrag für die Jahre 2013 bis 2016
Vorlage: XVII/0340

Herr Lahmann erläutert kurz die Beschlussvorlage, verbunden mit großem Lob für die IG-Stadtfest, und bittet um Zustimmung im Hinblick auf einen Vertragsabschluss und Planungssicherheit für die IG-Stadtfest, die in Verhandlungen mit einem größeren Sponsor steht.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu.

Im Rahmen einer Diskussion regt Herr Hartig an, alternativ zu Sponsoren, ggf. 1,00 € Eintritt für das Stadtfest zu erheben.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die IG Stadtfest e.V. wird beauftragt, das Stadtfest auch in den Jahren **2013** – 2016 durchzuführen und die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit der IG Stadtfest abzuschließen.

6. Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Freigängerkatzen im Gebiet der Stadt Barsinghausen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 22.04.2013 -
Vorlage: XVII/0322

Herr Lux führt zu der vorgelegten Verordnung noch aus, dass diese insbesondere zum Schutz der Katzen angedacht ist, indem durch die Kastrationspflicht die Katzenpopulation eingedämmt werden soll. Bereits 162 niedersächsische Gemeinden haben eine entsprechende Verordnung beschlossen.

Im Rahmen einer regen Diskussion stellt Herr Lux nochmals klar, dass die möglichen Bußgelder lediglich als Abschreckung dienen sollen. Es geht darum, den Katzenhalter in die Pflicht zu nehmen und zu vermeiden, dass die entstehenden Kosten der Kastration für streunende Katzen durch den Tierschutz und somit durch die Allgemeinheit finanziert werden müssen.

Dieses hebt Herr Wildhagen vom Tierschutz auch noch mal sehr deutlich hervor.

Da die Fraktionen noch Beratungsbedarf haben, wird die Vorlage als behandelt erklärt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Der Rat der Stadt Barsinghausen erlässt eine Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Freigängerkatzen nach dem anliegenden Muster.

7. 1. Änderungsvertrag zum Nutzungsvertrag über das Freibad Goltern vom 08.04.2004
Vorlage: XVII/0331

Herr Lahmann gibt eine kurze Sachdarstellung und lobt das ehrenamtliche Engagement des Vereins.

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einvernehmlich zu.

Frau Gertich bittet darum, den Ausschussmitgliedern auch den bisherigen Nutzungsvertrag zukommen zu lassen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Änderungsvertrag zum Nutzungsvertrag über das Freibad Goltern vom 08.04.2004 wird wie in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt, angepasst.
2. Der Verein Freibad Goltern erhält von der Stadt Barsinghausen einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 44.400,00 € zur allgemeinen Förderung seines satzungsgemäßen Vereinszwecks.
Die Zuschusszahlung wird in dieser Höhe bis einschließlich zum Jahr 2018 gewährt.

8. Übernahme des Dorfgemeinschaftshauses und der Sportplätze in Langreder
Vorlage: XVII/0349

Herr Lahmann macht Ausführungen zu der Vorlage. Durch die Übernahme des Sportheimes durch die beiden Vereine werden diesen auch vollumfänglich die Kosten auferlegt. Der Sanierungszuschuss soll in erster Linie wie geplant für die Dachsanierung verwendet werden, ggf. für weitere energetische Sanierungsmaßnahmen. Verwendungsnachweise sind selbstverständlich durch die Verantwortlichen beizubringen.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich allen drei Ziffern der Beschlussvorlage zu.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Verträge (ggf. mit geringfügigen redaktionellen Änderungen) mit dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder e.V. und dem Turn- und Sportverein von 1910 Langreder e.V. abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder e.V. und/oder dem Turn- und Sportverein von 1910 Langreder e.V. zur Sanierung des Sportheims Langreder, Halbe Straße 3, einen verlorenen Zuschuss zur Sanierung des Sportheims in Höhe von insgesamt 80.700,- € zu bewilligen.

3. Der Verwaltungsausschuss hebt den Sperrvermerk über 80.700,- € zum Produkt P1.573002 auf.

9. Vorstellung/Förderung der 800-Jahr-Feier des Ortsteiles Egestorf

Herr Pohl als Sprecher des Festausschusses für die 800-Jahr-Feier des Ortsteils Egestorf stellt die Planungen für das Jubiläumsjahr 2016 vor. Als Beginn des Jubiläums ist ein Gottesdienst zum Neujahrsempfang geplant, den Abschluss bilde der Herbstmarkt. Zudem sind u.a. eine Chronik, eine Homepage, verschiedene Fotoausstellungen und Konzerte, ein Gedenkstein am Egestorfer Kreisel geplant.

Zur Finanzierung ist noch ein Förderbeitrag von etwa 7.000 € nötig.

Herr Wellhausen erläutert noch das geplante Projekt eines Modellbaus des Ortsteils Egestorf im Jahr 1950. Das Modell soll durch die Schüler der Ernst-Reuter-Schule und Lisa-Tetzner-Schule gebaut werden, mit Betreuung durch einen professionellen Modellbauer.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich bei den Vortragenden und betont, dass dieses heute lediglich eine Bekanntmachung des Jubiläums ist. Ein schriftlicher Zuschussantrag wird folgen.

Auf Nachfrage von Herrn Messing wird die Verwaltung prüfen, in welcher Höhe andere Ortsteile städtische Zuschüsse erhalten haben.

10. Frühe Hilfen - Frühe Chancen Bericht über die AG Familienförderung der Region Hannover - mündlicher Bericht -

Herr Dr. Holger Nieberg vom Fachbereich Jugend der Region Hannover stellt das Projekt „Frühe Hilfen – Frühe Chancen“ vor. Die Hilfeangebote betreffen insbesondere Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren. Aufgrund des neuen Kinderschutzgesetzes ist eine Vernetzung der vorhandenen Angebote und ggf. Erweiterung vorgesehen.

Die Projektbeschreibung liegt als Anlage dem Protokoll bei.

11. Umsetzung der Richtlinie des Landes Niedersachsen zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache Qualifizierungslehrgang "Wortschatz" in Einrichtungen der Stadt Barsinghausen - mündlicher Bericht -

Frau Klein von der Region Hannover gibt umfangreiche Ausführungen zu der Umsetzung der Richtlinie der Region Hannover zur Förderung der Qualität von Kindertageseinrichtungen. Die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtungen sollen qualifiziert werden mit dem Ziel einer Zertifizierung der Kitas zur Kompetenz-Kita für Sprachbildung und –förderung, um letztendlich die Sprachbildung in den Alltag einzubinden und Förderbedarf zu erkennen. Bereits drei Einrichtungen in der Stadt Barsinghausen nehmen an dem Projekt teil. Frau Klein informiert auf Nachfrage darüber, dass für die Fachkräfte keine finanzielle Entschädigung vorgesehen ist.

Im Kindergartenjahr 2013/2014 finden die restlichen kommunalen Kindergärten Berücksichtigung. Die freien Träger von Kindergärten in Barsinghausen haben von der Qualifizierungsmöglichkeit bisher noch keinen Gebrauch gemacht.
Die Projektbeschreibung liegt als Anlage dem Protokoll bei.

**12. Vereinbarung zwischen der Region Hannover und der Stadt Barsinghausen über die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß §§ 22, 23, 24, 43 und 90 SGB VIII (Kindertagespflege) auf Grundlage von § 13 Nds. AG KJHG
Vorlage: XVII/0334**

Herr Dickel betont die Vorteile und die hohe Nachfrage der Kindertagespflege. Er sieht keine Bedenken, der Vereinbarung zuzustimmen, zumal alle Regelungen, die finanzielle Auswirkungen haben, nur als Empfehlung formuliert sind. Die Festsetzung der Betreuungsentgelte obliegt also der jeweiligen Kommune. Ein entsprechender Beschluss sollte zum Haushaltsjahr 2014 erfolgen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion gilt die Beschlussvorlage einvernehmlich als behandelt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Vereinbarung mit der Region Hannover abzuschließen.
2. Die Stadt Barsinghausen folgt den Empfehlungen der Region bezüglich der Anhebung des Stundensatzes nicht.

**13. Trägerschaft der neuen Krippe in der Erfurter Straße
Vorlage: XVII/0335**

Herr Dickel gibt noch einige Erläuterungen zur geplanten Krippe an der Erfurter Straße und zu der Trägerschaft. Herr Messing fragt an, ob es nicht sinnvoll ist, eine integrative Krippe dort einzurichten.

Auf Antrag der CDU-Fraktion soll die Beschlussvorlage als behandelt gelten.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Beratungsergebnis: behandelt

1. Die neu zu errichtende zweigruppige Krippe verbleibt in Trägerschaft der Stadt Barsinghausen.
oder
2. Es wird ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt, um einen geeigneten Träger auszusuchen.

14. Verlängerung Betreibervertrag des Flüchtlingswohnheim in Goltern ab dem 01.07.13
Vorlage: XVII/0326

Frau Heyerhorst erläutert den derzeitigen Bedarf des Wohnheims aufgrund der Asylbewerberzahlen. Sie legt dar, dass bei Abschluss des Betreibervertrages für drei statt einem Jahr zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an der Außenfassade durch den Betreiber erfolgen werden, allerdings würde dies die geforderten Tagessätze für die Unterbringung erhöhen. Bevorzugt wird der Abschluss auf drei Jahre, um eine gewisse Flexibilität und Planungssicherheit bei der Unterbringung zu erreichen. Zudem gibt es aufgrund der Enge im Wohnheim schon jetzt diverse soziale Probleme.

Auf Nachfrage bezüglich einer dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern im sozialen Wohnungsbau wird mitgeteilt, dass dieses rechtlich nicht möglich sei, da diese Personengruppe keinen Anspruch auf den erforderlichen Wohnberechtigungsschein hat. Gesucht werden könnte lediglich auf dem privaten Wohnungsmarkt.

Im Ausschuss folgt eine kontroverse Debatte sowohl zu der Dauer des Vertragsabschlusses, als auch zu den Obliegenheiten des Betreibers in Bezug auf Renovierungs- und Instandhaltungsverpflichtungen. Die Möglichkeiten der dezentralen Unterbringung sollen weiterhin von der Verwaltung geprüft werden.

Frau Popal berichtet u. a. über nicht funktionstüchtige Waschmaschinen in den Waschräumen des Wohnheims. Seitens der Verwaltung wird darum gebeten, dieses zeitnah mitzuteilen, damit Abhilfe geschaffen werden kann.

Alle Fraktionen verständigen sich einvernehmlich darauf, die Beschlussvorlage als behandelt zu erklären.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen:
Beratungsergebnis: behandelt

Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt einer Verlängerung des Betreibervertrages für das Flüchtlingswohnheim in Goltern mit der Firma Human- Care zu:

a) Für die Dauer von einem Jahr vom 01.07.13 – 30.06.14

oder

b) Für die Dauer von drei Jahren vom 01.07.13 – 30.06.16.

**15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Flüchtlingswohnheimes Ohweg 23 in Barsinghausen zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und über die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 04.10.2012
Vorlage: XVII/0332**

Da zum Tagesordnungspunkt 14 kein Beschluss gefasst worden ist, verständigt sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, die Beschlussvorlage ebenfalls als behandelt zu erklären.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Die Satzung zur 1. Änderung der bestehenden Benutzungs- und Gebührensatzung wird beschlossen.

§ 9 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr für die Benutzung des Wohnheimes wird auf 288,- Euro pro Person und Monat festgesetzt.“

Oder:

„Die Gebühr für die Benutzung des Wohnheimes wird auf 327,- Euro pro Person und Monat festgesetzt.“

**16. Errichtung und Betreibung eines neuen Flüchtlingswohnheimes in der Kernstadt Barsinghausen
Vorlage: XVII/0333**

Die Fraktionen sind sich einig darüber, dass die Beschlussvorlage als behandelt gelten soll.

Aus den Reihen der Bürger erfolgen zahlreiche Wortbeiträge, Einwände und Anmerkungen zu den in Erwägung gezogenen Grundstücken „Wilhelm-Heß-Str.“, „Egestorfer Str.“. Angesprochen wird auch das Grundstück „Am Reitbach“.

Einigkeit bestand in der Arbeitsgruppe darüber, dass ein neues Asylheim möglichst in der Kernstadt angesiedelt werden soll, so Herr Lahmann. Zudem verweist er bezüglich der Anfrage zu einem Kaufangebot eines Investors für das Grundstück an der „Wilhelm-Heß-Str.“ darauf, dass Grundstücksangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil zu behandeln und nicht in der Öffentlichkeit zu diskutieren sind.

Weitere Grundstücksalternativen können der Verwaltung noch kurzfristig mitgeteilt werden.

Nach einer sehr regen Diskussionsrunde, in der bei jeder vorgetragenen Grundstückswahl Bedenken seitens der Anwohner vorgetragen werden, betont Herr Dr. Matthiesen, dass die vorgetragenen Einwendungen bei der zu treffenden Grundstücksentscheidung berücksichtigt werden.

Herr Lahmann erläutert, dass die endgültige Entscheidung des Standortes im Rat erfolgt. Ob die Entscheidung im Rat am 13.06.13 getroffen wird, kann er allerdings nicht vorhersagen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung, die Errichtung und Betreuung eines neuen Flüchtlingswohnheimes für 50 Plätze (mit der Möglichkeit der Erweiterung auf 75 Plätze) in der Kernstadt auszuschreiben

- a) für die Wilhelm-Heß-Straße, Flurstück 246/4, Flur 7, Gemarkung Barsinghausen oder
- b) für die Egestorfer Straße, Flurstück 13/11, Flur 10, Gemarkung Barsinghausen

**17. Einstellung eines Sozialarbeiters für die Betreuung von Asylbewerbern
Vorlage: XVII/0327**

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, die Beschlussvorlage als behandelt zu erklären.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Der VA stimmt der Ausschreibung einer Stelle eines Sozialarbeiters/ einer Sozialarbeiterin vorbehaltlich der Genehmigung des 1. Nachtragstellenplans zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

18. Bericht der / des Behindertenbeauftragten

Frau Heidecke berichtet, dass alle Schulen in Barsinghausen besichtigt worden sind. Das Fazit ist sicherlich ein großer Handlungsbedarf. Eine kurze Diskussion gibt es zur Nutzung des Fahrstuhls am Bahnhof. Frau Dr. Beckmann berichtet von technischen Problemen mit der Schlüsselnutzung. Da in Wennigsen schon Erfahrungswerte bestehen, soll hier mit Herrn Wittich Kontakt aufgenommen werden.

19. Bericht des Integrationsbeirates

Frau Popal informiert über ein Seminar für Integrations-Interessierte und die Teilnahme an der Grundschulleiterrunde. Geplant ist zukünftig unter anderem ein Runder Tisch der verschiedenen Organisationen/Gremien.

**20. Nachholende Integrationsberatung Jahresbericht 2012
- Frau Kitsche -**

Frau Kitsche gibt einige Erläuterungen zu dem vorliegenden Jahresbericht. Es ist ein immenser Anstieg der Beratungen zu verzeichnen. Das Ziel im Umgang mit den Zugewanderten ist nicht die gleiche, sondern die gerechte Behandlung, was mit dem spezifischen Angebot der Integrationsberatung gut erreichbar scheint.

21. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lahmann unterrichtet den Ausschuss darüber, dass die Räumlichkeiten auf dem Rittergut Goltern ab 01.07.2014 nicht mehr für Trauungen genutzt werden können.

22. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Dr. Beckmann bittet darum, die Größe und den Zuschnitt dieses Ausschusses im Rat nochmals zu überdenken, da das Spektrum sehr umfangreich ist. Frau Wölki unterstützt diese Anregung und regt an ggf. die Anzahl der Berichte pro Sitzung zu begrenzen.

Nichtöffentliche Sitzung:

Dr. Matthiesen
Vorsitz

Lahmann
Bürgermeister

Scheidler
Protokollführerin